

Patienteninformation

Lumbalpunktion / Myelographie



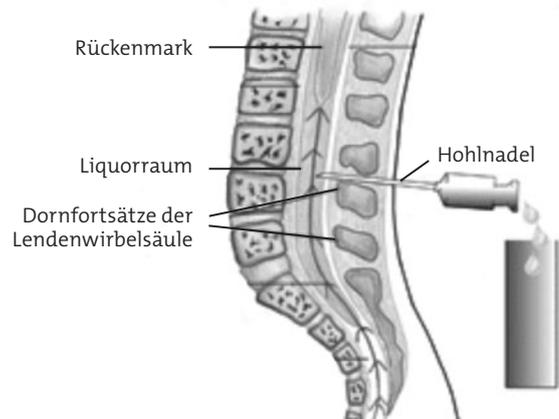
MERIAN ISELIN

Radiologie

Erklärung zur Untersuchung

Lumbalpunktion

Mit Hilfe der Lumbalpunktion wird eine Probe der Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit (Liquor) entnommen. Das geschieht über einen kleinen Einstich in Höhe der Lendenwirbelsäule. Der entnommene Liquor wird unter anderem auf Farbe, Zellbestandteile und Zusammensetzung untersucht.



Myelographie

Bei der Myelographie handelt es sich um eine radiologische Darstellung des Wirbelkanals. In diesen wird nach einer Lumbalpunktion ein Kontrastmittel injiziert. Es folgen Röntgenaufnahmen in mehreren Positionen. In der Regel wird diese Untersuchung mit einer anschliessenden **Computertomographie** kombiniert.

Untersuchungsablauf

Die **Lumbalpunktion** wird entweder im Sitzen, in Seitenlage oder in Bauchlage durchgeführt. Der untere Rücken soll maximal gekrümmt sein, damit die Abstände zwischen den hinteren Wirbelkörperfortsätzen möglichst gross sind. Die Zwischenwirbelräume lassen sich so besser ertasten, wodurch der Arzt mit der Punktionsnadel leichter die richtige Stelle findet. Der Arzt schiebt eine spezielle, sehr dünne Hohlnadel in den Wirbelkanal vor. Durch die Hohlnadel tropft der Liquor ab und wird in Proberöhrchen aufgefangen. Diesen Vorgang nennt man Lumbalpunktion.

Bei einer **Myelographie** wird nach diesem Vorgang Kontrastmittel injiziert.

Zu beachten

Um Kopfschmerzen nach der Punktion vorzubeugen, werden sechs Stunden Bettruhe mit Flachlagerung und reichlich Flüssigkeitszufuhr empfohlen.

Komplikationen

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken!

Trotz grösster Sorgfalt kann es in Einzelfällen zu Komplikationen kommen.

- Selten Kopfschmerzen nach der Punktion
- Sehr selten eine Infektion oder Entzündung
- Sehr selten Blutungen oder Bluterguss
- Sehr selten Nervenverletzungen und Lähmungserscheinungen

Fragen zur Untersuchung

- Besteht eine **Allergie** (reagieren Sie überempfindlich auf bestimmte Medikamente, Pflaster, Latex, Jod oder örtliche Betäubungsmittel etc.)? Nein Ja
- Nehmen Sie derzeit Medikamente? (z. B. blutgerinnungshemmende Mittel wie Marcoumar, Xarelto, Plavix, Sintrom oder Aspirin)
Wenn ja, welche? Nein Ja
- Liegt eine erhöhte Blutungsneigung oder eine Bluterkrankung vor (z. B. Nachbluten nach Operationen, häufig blaue Flecken)? Nein Ja
- Wann ist Ihr nächster Arzttermin?
- Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft? Nein Ja

Anmerkungen zum Gespräch (Risiken, Nebenwirkungen, Nachteile)

Einwilligungserklärung

Über die geplante Untersuchung hat mich Frau /Herr Dr. _____
in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtigen Fragen stellen.
Ich habe keine weiteren Fragen. Ich willige hiermit in die geplante Untersuchung ein.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Datum:

Unterschrift Patient / Erziehungsberechtigter:

Datum:

Unterschrift Arzt: